

## » Kindergarten- und Schulnachrichten

### ■ Neuwieder Schüler gingen auf die Straße



Riesenzuspruch: In einem Sternenmarsch kamen die Mädchen und Jungen der Neuwieder Schulen auf der Kirmeswiese zusammen.



Die Jugendlichen zeigen, dass Rassismus in ihren Schulen keine Chance hat.



Viele Politiker unterschiedlicher Parteien unterstützten die Aktion.  
Fotos: Josef Dehenn

NEUWIED. Unter dem Motto „Neuwieder Schulen sind bunt“ marschierten etwa 3000 Schülerinnen und Schüler fast aller Neuwieder weiterführenden Schulen von ihren Schulstandorten zur Kirmeswiese. Sie trugen Plakate, mit denen sie auf die Grundrechte und demokratischen Werte der Gesellschaft aufmerksam machten. In sehr guter Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Polizei wurden die Hermann- und die Andernacher Str. für kurze Zeit gesperrt, so dass sich Schüler, Lehrer und auch Eltern in einem beeindruckenden Zug durch die Stadt bewegen konnten. Gänsehaut gab es bei vielen Zuschauern, als sich die Wege der Schulen kreuzten und die Schülerschlangen immer größer und bunter wurde. Eine „Projekt-Demonstration“ dieses Ausmaßes hatte Neuwied noch nicht gesehen. Vom Aufmarsch ging ein positives Zeichen aus, das deutlich machte, dass die Jugendlichen in Neuwied für Vielfalt, Toleranz und gegenseitigen Respekt ihre



Auch mit Kurzreden setzten sich die Schüler für Frieden, Meinungsfreiheit und Demokratie ein.

Stimme erheben. Sie setzten ein Zeichen gegen Rassismus. Der Marsch kann auch als Abschluss verschiedener Projekte an den Schulen gesehen werden, der in einer Präsentation auf der Kirmeswiese mündete. Das Thema wurde zuvor im Unterricht besprochen und Plakate, Transparente und Banner erstellt. Mit kurzen Redebeiträge

oder musikalische Darbietungen brachten sich die Mädchen und Jungen auf der Bühne ein, die samt Technik vom Kinder- und Jugendbüro organisiert wurde. Alle feierten über die Schularten hinweg diese Aktion und ein beeindruckendes Zusammengehörigkeitsgefühl entstand am letzten Schultag vor den Herbst-

ferien in der Neuwieder Innenstadt. Kreisbeigeordneter Michael Mahler lobte: „Das war ein beeindruckendes Zeichen unserer jungen Generation.“ Auch die Ministerpräsidentin Malu Dreyer war begeistert. Sie twitterte danach: „Die jungen Menschen zeigen auf beeindruckende Weise, wie vielfältig und offen RLP ist!“ Josef Dehenn